



# deinSchrank.de

Einfach planen, aufbauen, freuen

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Soest

## Individuelle Lösungen nach Maß

„deinSchrank.de“ bietet Qualitätsmöbel zu bezahlbaren Konditionen

**Soest.** Maßgefertigte Möbel zu bezahlbaren Preisen: das Unternehmen „deinSchrank.de“ macht es möglich. „Unsere Möbel sind auf der einen Seite klassisches Schreinerhandwerk – aber zugleich auch Industrieprodukte in der Stückzahl eins“, erklärt Firmen-Sprecherin Manja Schmidt.

Gegründet wurde das Unternehmen vor vier Jahren vom Belecker Frank Budde. Erste Versuche, dem heimischen Wohnzimmer mit Möbeln nach Maß das gewisse Etwas zu verschaffen, verliefen so vielversprechend, dass das Geschäftskonzept weiter verfeinert wurde und es das Unternehmen inzwischen vom reinen Online-Store hin zu einem lokalen Anbieter mit klassischen Ausstellungsräumen und 50 Mitarbeitern geschafft hat. „In unserer Ausstellung haben die Kunden die Möglichkeit, die Möbel zu fühlen. Unsere Kunden bekommen bei uns vor Ort eine kompetente Beratung und einen vollständigen Planungsservice, vergleichbar wie in einem Küchenstudio“, so Schmidt.

In Soest, am Römerweg 2a/Ecke Riga-Ring, hat das Unternehmen „deinSchrank.de“ vor wenigen Wochen eine Ausstellung eröffnet. Auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern können sich Kunden über die verschiedenen Produkte informieren. Von Schränken in groß und klein über Tische bis hin zu Schiebetüren, Sitzbänken, Hockern, Sideboards und vielem mehr – Besucher der Soester „deinSchrank.de“-Ausstellung bekommen einen Einblick in die komplette Produktpalette des Unternehmens. Und diese ist groß: Denn zu „deinSchrank.de“ haben sich in der Zwischenzeit auch „deineSchiebetuer.de“, „deineAnkleide.de“ und „deinMass-



„deinSchrank.de“-Mitarbeiter Dennis Rennkamp präsentiert die verschiedenen Musterdekore aus denen die Kunden auswählen können. Fotos: Pascal Rückert

tisch.de“ gesellt. „Ich wollte das Schreinerhandwerk und die Technik einer industriellen Produktion mit den Möglichkeiten des Internets verbinden“, verrät Frank Budde seine Geschäftsidee. „Entstanden ist so eine Marke mit einem einfachen, verständlichen Online-Planer für bezahlbare Maßmöbel – bezahlbare Individualität.“

Und so funktioniert es: Kunden, die nicht den Weg in die Ausstellungsräume nach Soest auf sich nehmen wollen, können sich ihre maßgefertigten Möbel bequem von zuhause aus selbst im Internet nach einer einfachen Anleitung gestalten. Mit wenigen Mausklicks und unter Angabe von Länge, Breite, Höhe und möglicher Schrägen im Zimmer können millimetergenau sämtliche Daten vom Kunden an heimischen Computer eingegeben werden. „Jeder hat schließlich in seiner Wohnung eine Ecke, wo Möbel einfach nicht richtig passen“, weiß Schmidt und

nennt zum Beispiel die 40 Zentimeter neben dem Kleiderschrank, wo dann oft als letzte Lösung das Bügelbrett und der Staubsauger landen. Genau für solche Nischen, aber eigentlich auch für jede andere Ecke im Haus oder der Wohnung sind die individuellen Lösungen von „deinSchrank.de“ geeignet.

Und auch was das Design und die Optik angeht, können Kunden ihren individuellen Wünschen freien Lauf lassen: Oberflächen und Korpus der Möbelstücke können aus 66 verschiedenen Dekoren – von weiß über Caribbean Walnut, Kirschbaum, schiefergrau bis zu Zebrano – ausgewählt werden. Produziert werden die Unikate von „deinSchrank.de“ dann ausschließlich in der hauseigenen Produktion.

Die Lieferung der maßgeschneiderten Möbel erstreckt

sich mittlerweile nicht mehr nur ausschließlich auf Deutschland. Auch in den Benelux-Staaten, in Österreich und der Schweiz können Kunden vom individuellen Angebot des Unternehmens profitieren.

Dass die maßgefertigten Möbel von „deinSchrank.de“ mit ihrer Qualität, ihrem Design und ihrem Preis überzeugen, davon haben sich auch die Verantwortlichen des Fußballclubs 1. FC Köln bereits ein Bild gemacht. Seit der Saison 2012/2013 ist „deinSchrank.de“ offizieller Möbelausstatter der Geißbock-Elf und richtete in dieser Funktion die Vorstandslage ein und fertigte zudem individuelle Tische und Bänke für den Business-Bereich im Rhein-Energie-Stadion. Auch für den Fußballclub FSV Frankfurt stellt „deinSchrank.de“ Möbel her.



Mit wenigen Mausklicks können die Möbel nach Maß bequem von zuhause aus per Computer bestellt werden.

**deinSchrank.de**  
Einfach planen, aufbauen, freuen.

**Möbel nach Maß!**

Römerweg 2a (Ecke Riga-Ring)  
59494 Soest  
Tel.: 0 22 34 / 89 80 400

**deinSchrank.de**  
Einfach planen, aufbauen, freuen.

**Möbel nach Maß!**

Qualität  
„Made in  
Germany“

Millimetergenau  
für jede  
Raumsituation.

Maße und Design  
genau nach Wunsch

Beratungs- und Planungs-  
service für individuelle Lösungen

Lieferung direkt nach  
Hause in nur 3-5 Wochen

Römerweg 2a (Ecke Riga-Ring) • 59494 Soest • Tel.: 0 22 34 / 89 80 400

## „Tanzen ist schöner als Torkeln...“

Kreisweite Kampagne zum Gesundheits- und Jugendschutz

**Wochentip-Land.** Mit der Jugendschutzkampagne „Tanzen ist schöner als Torkeln...“, die unter der Schirmherrschaft von Landrätin Eva Irrgang steht, wollen der Kreis Soest, die Ordnungsämter der 14 Städte und Gemeinden, die Regionalverkehr Ruhr-Lippe (RLG) und der Einzelhandelsverband Südwestfalen rechtzeitig vor dem Beginn der heißen Phase der Karnevals-Session einen Kontrapunkt setzen.

„Angesichts des zunehmenden Alkoholkonsums bei Kindern und Jugendlichen werden Aufklärung und Information immer wichtiger“, ist Kornelia Witt von der Suchtvorbereitung im Gesundheitsamt sicher. Deshalb weisen die Ordnungsämter im Rahmen der Aktion mit einem Anschreiben die örtlichen Alkoholverkaufsstellen auf ihre Verantwortung zum Jugendschutz hin.

„Gerade zur Karnevalszeit mit der ausgelassenen und fröhlichen Stimmung ist es leicht für Kinder und Jugendliche, den Alkohol zu konsumieren. Deshalb ist es auch in der närrischen Zeit wichtig für uns Erwachsene, Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Alkohol nicht zu erleichtern“, appelliert Bianca Middeldorf, neue Jugendschützerin des Kreises. In vielen Läden und Kiosken hängen die Kampagnen-Plakate aus: „Wir verkaufen keinen Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren. Hochprozentiges gibt’s erst ab 18.“

### Rauschtrinken bei jungen Männern

Die restriktive Abgabe nutzt nicht immer. Viele Jugendliche halten Alkohol gerade in der Karnevalszeit für einen guten Stimmungsmacher.

Eine Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aus dem Jahr 2011 zeigt übrigens, dass sich beim riskanten Trinken deutliche Geschlechtsunterschiede abzeichnen. Das Rauschtrinken kommt bei Jungen und jungen Männern sehr viel häufiger vor als bei Mädchen und jungen Frauen. Erklärtes Ziel der Aktion „Tanzen ist schöner als Torkeln...“ ist es aber vor allem, verunsicherten Erwachsenen zu zeigen, dass es eine gemeinsame Verantwortung für Kinder und Jugendliche gibt. „Die Erwachsenen sind es, die den Kindern Alkohol zugänglich machen“, weiß Kornelia Witt. „Das geschieht entweder ahnungslos, leichtfertig oder vorsätzlich.“ Ein wichtiger Kooperationspartner ist wieder die RLG. Sie wird in den Stadtbusen in Lippstadt und Soest gezielt auf die Aktion aufmerksam machen.

## „Aus uns wird noch was“

Kostenloser Abholservice für alte Elektrogroßgeräte

**Wadersloh.** Wer seine alten Elektrogroßgeräte wie Herde und Kühlschränke nicht selbst zum Recyclinghof bringen möchte, der kann jetzt den kostenlosen Abholservice der Gemeinde Wadersloh in Zusammenarbeit mit der AWG, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf, nutzen.

Nach Anmeldung bei der kostenfreien AWG-Service-Nummer unter Tel. 0800/2334859 werden große Elektrogeräte ab der Größe eines Fernsehers aber auch sperrige Metallteile mindestens ein Mal im Monat direkt bei den Haushalten kostenlos abgeholt. Um die Logistik kümmert sich die Abfallwirtschaftsgesellschaft und arbeitet hier unter anderem auch mit dem gemeinnützigen Verein Horizonte zusammen. Der Abholtag wird bei der Anmeldung direkt mitgeteilt. Die Geräte oder Metallteile sollten dann am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden. Als zusätzlichen Service gibt es gegen eine Kostenerstattung die Abholung der Geräte direkt aus dem Haus.

### Viele Schrottsammler handeln illegal

Viele der so genannten Schrottsammler, die mit „Tüddüü“ durch die Straßen fahren, handeln illegal: Was da auf dem Pritschenwagen rumpelt oder im geschlossenen Bulli rappelt, darf der „Schrotti“ laut Gesetz oft gar nicht mitnehmen. Das gilt vor allem für Elektroaltgeräte. Diese gehören in legale Hände. Wenn der



Kleine Elektrogeräte kann man in den Sammelcontainern entsorgen, die an drei Standorten in der Gemeinde Wadersloh zu finden sind. Großgeräte wie Herde oder Kühlschränke werden durch den kostenlosen Abholservice der Gemeinde abgeholt.

Schrotthändler sie doch mitnimmt, landen die Altgeräte nicht selten auf dem Schwarzmarkt. Sie werden illegal ins Ausland verschifft und unbrauchbare Geräte werden unter katastrophalen Arbeitsbedingungen umweltschädlich entsorgt.

Laut Elektrogesez muss der öffentlich-rechtliche Entsorgungsweg genutzt werden. Der führt im Kreis Warendorf über die Abfallwirtschaftsgesellschaft. Eine einzige Ausnahme gibt es: Der Hersteller eines Elektrogerätes hat die Rücknahme selbst organisiert. In den allermeisten Fällen heißt es aber ab zum nächsten Recyclinghof oder Wertstoffhof in

der Stadt oder Gemeinde. Dort können dann zum Beispiel alte Rasierapparate, Toaster, Kaffeemaschinen, Bohrmaschinen oder Waschmaschinen abgegeben werden. Oder es wird der neue Abholservice für Großgeräte und Metalle genutzt.

Übrigens: Bei der Abholung angemeldeter Großgeräte, werden bereitgestellte Elektrokleingeräte auch mitgenommen. Alternativ kann man Elektroaltgeräte im Recyclinghof in Wadersloh, Krummer Weg 20, abgeben.

Weitere Informationen gibt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf unter Tel. 02524/930763.



**Die Fußball-Ferien-Freizeit...** des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) läuft vom 22. bis 26. Juli auf der Sportanlage des SC Lippstadt „Am Kranenkasper“ sowie vom 26. bis 30. August auf der Sportanlage von BW Lipperbruch. Hierzu sind alle Mädchen und Jungen – im Alter von 6 bis 14 Jahren – eingeladen, um unter fachmännischer Betreuung ihre Fähigkeiten am runden Leder zu verbessern und fünf Tage voller Fußballspaß in den Sommerferien zu erleben. Das Training findet täglich von 10 bis 16.30 Uhr statt. Dabei wird auf dem Kleinfeld gespielt und es kann das DFB-Fußballabzeichen erworben werden. Weitere Programmpunkte sind der Elfmeterkönig, das Westfalenpferdchen, das Torschießen aus allen Lagen uvm. Getränke und ein gemeinsames Mittagessen jeden Tag werden ebenso gestellt, wie ein Markenfußball, ein T-Shirt und weitere kleine Überraschungen, die die Teilnehmer erhalten. Weitere Informationen gibt es bei Hans Dannhausen unter Tel. 02941/61575.